

Betreff:

Mittelbewirtschaftung; Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

20.02.2026

Beratungsfolge:

Sitzungstermin

Status

Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung
(Vorberatung)

05.03.2026

Ö

Verwaltungsausschuss (Vorberatung)

06.03.2026

N

Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)

10.03.2026

Ö

Beschlussvorschlag:

1. Der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft wird ein um 6.000 € erhöhter Mietnachlass („verdeckter Zuschuss“) für die Raummiete im Gebäude Fallersleber-Tor-Wall 16 gewährt.
2. Den unter Nummer 1 genannten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt unter Inanspruchnahme der im Teilhaushalt „Allgemeine Finanzwirtschaft“ ausgewiesenen Deckungsreserve zur Flexibilisierung der Bewirtschaftung für Aufwendungen im Ergebnishaushalt in Höhe von bis zu 6.000 €.

Sachverhalt:

Zur Bedeutung der Deckungsreserve zur Flexibilisierung der Bewirtschaftung für Aufwendungen im Ergebnishaushalt und zum Verfahren der Verwendung der Deckungsreserve wird auf die ausführlichen Erläuterungen zum Sachverhalt im interfraktionellen Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und CDU (Drs. 26-28476) verwiesen.

Die Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft (BWG) wurde 1943 als Gelehrtenengesellschaft nach Art einer Akademie der Wissenschaften gegründet. Die BWG hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Zusammenwirken von Naturwissenschaften, technischen Wissenschaften und Geisteswissenschaften zu fördern. In diesem Zusammenhang werden regelmäßig wissenschaftliche Klassen- und Plenarsitzungen mit Referaten und Diskussionen durchgeführt, die Forschung und Wissenschaft sichtbar und nahbar machen. Die BWG arbeitet mit anderen Wissenschafts- und Bildungseinrichtungen zusammen und fördert die öffentliche Teilhabe an Forschung und Entwicklung. Sie kooperiert dabei mit der anderen niedersächsischen Gelehrtenengesellschaft, der 1751 gegründeten Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Die BWG hat Räume im städtischen Gebäude Fallersleber-Tor-Wall 16 gemietet, die Miete beträgt etwas über 30.000 € p. a. Der BWG wird ein sog. verdeckter Zuschuss als Mietnachlass in Höhe von 12.000 € p. a. über den Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft gewährt (siehe Haushaltsplan, Kapitel 2.2.3.2). Die BWG hat bei der Stadt einen höheren Mietnachlass beantragt (siehe Anlage), der nicht im aktuellen Doppelhaushalt abgebildet ist. Um also einen Mietnachlass von 6.000 € p. a. gewähren zu können, ist der beantragte Ratsbeschluss erforderlich.

Die genannte Maßnahme ist aus Sicht der antragstellenden Fraktion prioritär umzusetzen und duldet keinen Aufschub bis zum Inkrafttreten des nächsten (Doppel-)Haushalts, da hiermit eine Verzögerung bis weit in das Jahr 2027 verbunden wäre.

Anlage/n:

1 - Antrag BWG



Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft, Postfach 3329, 38023 Braunschweig

**BRAUNSCHWEIGISCHE
WISSENSCHAFTLICHE
GESELLSCHAFT**

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Der Präsident

Fallersleber-Tor-Wall 16
38100 Braunschweig

Telefon: + 49 (0) 531 / 144 50
Fax: + 49 (0) 531 / 144 60
info@bwg.niedersachsen.de
www.bwg-nds.de

Braunschweig, 2. Juli 2025

IBAN: DE76 2505 0000 0000 1468 45
BIC: NOLADE2HXXX
Norddeutsche Landesbank Hannover

Herrn
Dr. Stefan Malorny
Stadt Braunschweig
Leiter der Abteilung Kulturinstitut
Schlossplatz 1
38100 Braunschweig

Bitte um Prüfung der Erhöhung des Mietzuschusses an die Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft

Ihre E-Mail vom 02.04.2025...

Gespräch mit Prof. Hesse am 25.02.2025 sowie mit Frau Jalyschko (Grüne) am 26.05.2025, Herrn Flake und Herrn Bratmann (SPD) am 22.04.2025 und Herrn Stühmeier (CDU) am 04.06.2025

Sehr geehrter Herr Dr. Malorny,

zunächst möchte ich mich bei der Stadt Braunschweig dafür bedanken, dass Sie in den vergangenen Jahren die Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft (BWG) ideell wie auch finanziell unterstützt haben. Danken möchte ich Ihnen auch für Ihre Anerkennung der Bedeutung der BWG und ihrer Tätigkeiten für die Stadt Braunschweig.

Bei meinen letzten Treffen mit Frau Hesse hatte ich mir erlaubt, auch über die schwierige finanzielle Situation der BWG zu sprechen. Trotz äußerst sparsamer Haushaltsführung und trotz Einsparungen wird der uns zugewiesene permanente jährliche Betrag durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur in den nächsten Jahren nicht mehr unsere Kosten decken. Der Grund liegt an der Inflation und an den dadurch gestiegenen Kosten, etwa bei Gehältern und bei der Miete. Eine Zusammenfassung der Einnahmen durch das MWK sowie unserer Ausgaben ist als Anlage beigefügt. Ein Schreiben mit der Bitte um Erhöhung der Landes-Zuwendung wurde an das MWK geschickt.

Einer der regelmäßig steigenden Kostenfaktoren ist auch die Miete an die Stadt Braunschweig. Trotz des Zuschusses durch die Stadt ist sie für eine Gelehrten-gesellschaft wie die BWG erheblich. Zudem steigt sie jährlich um 50 €/Monat. Eine entsprechende Tabelle ist diesem Schreiben ebenfalls beigefügt.

Gerne bin ich nach dem Gespräch mit Frau Hesse auch der Empfehlung gefolgt, mit Mitgliedern des Rates der Stadt Braunschweig über die Problematik zu sprechen. Diese Gespräche haben mittlerweile stattgefunden, wofür ich ebenfalls sehr dankbar bin.

Mit diesem Schreiben, das nachrichtlich auch an die oben genannten Personen geht, bitte ich um Prüfung, ob eine Erhöhung des Mietzuschusses an die Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft ab dem nächsten Doppelhaushalt, natürlich gerne auch schon vorher, möglich ist. Auch danke ich für Ihr Angebot, über weitere Fördermöglichkeiten durch die Stadt zu sprechen. Wir werden wegen eines Termins bei Ihnen nachfragen.

Gerne stehe ich bei Fragen zur Verfügung und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Reinhold Haux

Prof. Dr. Reinhold Haux

Nachrichtlich an Frau Prof. Hesse, Frau Jalyschko, Herrn Bratmann, Herrn Flake und Herrn Stühmeier

Anlagen: wie erwähnt

Anlage Miete

Räumlichkeiten:

Bürräume:	Die BWG ist seit 1981 Mieter in Fallersleber-Tor-Wall 16. Die Miete ist geringer als es dem Mietspiegel entsprechen würde. Die Miete für das BWG-Haus wird jährlich seit 2023 erhöht. Jährliche Erhöhung 600 €. 2022- Miete monatlich= 1663,25 EUR inkl. Nebenkosten 2023- Miete monatlich= 1713,25 EUR inkl. Nebenkosten 2024- Miete monatlich= 1763,25 EUR inkl. Nebenkosten 2025- Miete monatlich= 1813,25 EUR inkl. Nebenkosten
-----------	---

Dornse: mietfrei
Richmond: mietfrei
Roter Saal mietfrei

Terrasse: Die Reinigung der Terrasse erfolgte bisher 1x jährlich kostenlos

Zuwendungen jährlich

Anstatt der bisherigen Förderung in Höhe von 1000,00 EUR für das Essen im Richmond erhalten wir nun Service und Getränke nach der Jahresversammlung von der Stadt

1.300,00 EUR
jährlich

institutionelle Förderung der Stadt Braunschweig

- dieser Betrag wurde seit 2002 nicht erhöht. Zu DM Zeiten betrug dieser Betrag sogar 5000 DM.
Der Betrag 5000 DM wurde mit der Umstellung auf EURO auf 1300 EUR gesenkt.

Vermerk: im Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft ist ein verdeckter Zuschuss i. H. v. 39,95 % enthalten, der Anteil der BWG beträgt 60,05 % für die Mietkosten für den Fallersleber-Tor-Wall 16 eingestellt